



## **Dem König der Könige, dem Herrn der Herrn und seinem Reich**

**Liebe Brüder und Schwestern im Herrn,**

**seid begrüßt zum Neuen Jahr im wunderbaren Namen Jesus mit diesen Strophen eines einfachen Lobpreisliedes:**

**Halleluja!**

**Unser Gott macht alles neu, das alte Leben ist vorbei!**

**Durch wunderbares Handeln kann Er dich ganz verwandeln. Dein Leben, dürr wie Wüstenland, verwandelt Er in Gartenland! Halleluja!**

**Unser Gott macht alles neu, das alte Leben ist vorbei!**

**Deshalb meine Kinder schaut nicht mehr auf das, was gewesen ist, sondern schaut nach vorne, auf das Neue, das euer Gott in Liebe für euch in Jesus Christus schon vollbracht hat. Bedenkt das Wort in eurem Geist, das ich einst meinem Knecht Jesaja habe wissen lassen. Das Frühere, siehe, es ist eingetroffen, und Neues verkündige ich. Bevor es aufsprösst, lasse ich es euch hören. 42,9 Denkt nicht an das Frühere, und auf das Vergangene achtet nicht! Siehe, ich wirke Neues! Jetzt sprosst es auf. Erkennt ihr es nicht? Ja, ich lege durch die Wüste einen Weg, Ströme durch die Einöde! 43,18+19.**



*Und es entstand ein Kampf im Himmel: Michael und seine Engel kämpften mit dem Drachen. Und der Drache kämpfte und seine Engel; und sie bekamen nicht die Obermacht, und ihre Stätte wurde nicht mehr im Himmel gefunden. Offenb. 12:7,8*

**Halleluja! Singt dem HERRN ein neues Lied, sein Lob in der Gemeinde der Frommen! Psalm 149**

**Da antwortete er und sprach zu mir: Dies ist das Wort des HERRN an Serubbabel: Nicht durch Macht und nicht durch Kraft, sondern durch meinen Geist, spricht der HERR der Heerscharen. Sach. 4,6**

**Deshalb beherzige folgenden Ratschlag:**

- **Sinne über das Wort Gottes nach!**
- **Sei ein Täter des Wortes!**
- **Setze das Wort Gottes an erster Stelle in Deinem Leben!**
- **Gehorche "unverzüglich" der Stimme deines Geistes!**
- **Verlasse den Bereich der natürlichen Sinne!**
- **Verlasse den Bereich des Fleisches!**
- **Verlasse den Bereich der menschlichen Vernunftschlüsse!**
- **Begebe dich in den Bereich des Glaubens und des Geistes!**
- **Der Glaube kommt aus dem Geist!**

**In der Liebe Jesu  
Claus Jäger**

**Sei ein Adler und schwinde dich gen Himmel empor**

Wenn ihr nun mit dem Christus auferweckt worden seid, so sucht, was droben ist, wo der Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes!  
Sinnt auf das, was droben ist, nicht auf das, was auf der Erde ist!  
Kol. 3,1+2

Immer, wenn es in der Geschichte der Menschheit eine neue göttliche Offenbarung gegeben hat - wenn Gott eine besondere Manifestation seines Geistes geschenkt hat -, hat es Widerstand und Feindseligkeiten gegeben in Form von Versuchungen, Täuschungen, passiven Widerstand etc., bis dahin, dass Menschen, die die Manifestation oder Offenbarung bekommen hatten, grausam verfolgt wurden. Wenn der Geist Gottes mächtig gewirkt hat, egal ob im alten oder im neuen Bund, waren Schwierigkeiten und Probleme die Folge. Bis heute hat sich daran nichts geändert. Matth. 10.

Warum ist das so? Weil es mehrere Dinge gibt, die sich der Offenbarung Gottes und dem daraus folgenden Gehorsam und dem damit verbundenen Wirken des Hl. Geistes mit aller Entschiedenheit widersetzen. **Zum Ersten** ist da das Fleisch, der natürliche Mensch. „*Ein natürlicher Mensch aber nimmt nicht an, was des Geistes Gottes ist, denn es ist ihm eine Torheit, und er kann es nicht erkennen, weil es geistlich beurteilt wird*“. 1.Kor. 2,14 und „*weil die Gesinnung des Fleisches Feindschaft gegen Gott ist*“. Röm. 8,7a.

**Allein die Tatsache, dass die Menschen überall auf der Welt in der Regel gegen das Wirken Gottes angehen und den christlichen Glauben bekämpfen, ist ein klarer Beweis für die Wahrheit dieser biblischen Aussage. Deswegen wollen wir auch gewarnt sein, nicht die Welt zu lieben, denn dann verschließt sich vor uns das Reich Gottes! *Liebt nicht die Welt noch was in der Welt ist! Wenn jemand die Welt liebt, ist die Liebe des Vaters nicht in ihm; denn alles, was in der Welt ist, die Begierde des Fleisches und die Begierde der Augen und der Hochmut des Lebens, ist nicht vom Vater, sondern ist von der Welt. Und die Welt vergeht und ihre Begierde; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit.* 1.Joh. 2,15-17**

In Folge der Feindschaft des einzelnen natürlichen Menschen gegen Gott und seine offenbarten

Wahrheiten entwickelt sich **Zweitens** der Widerstand der Welt, das sind die Nationen oder Systeme, die von Menschen (die Masse der feindlichen Einzelpersonen) gebildet wurden.

Unser Herr Jesus Christus hat es all seinen Nachfolgern für alle Zeit unmissverständlich klargemacht, dass die Welt ihm und seinem Reich, dem Königreich Gottes, entgegensteht.

*Wenn ihr von der Welt wäret, würde die Welt das Ihre lieben; weil ihr aber nicht von der Welt seid, sondern ich euch aus der Welt erwählt habe, darum hasst euch die Welt. Joh 15,19*

In Bezug auf seine Jünger, die ja auch wir sind oder sein sollten, sagte Er:

*„Ich habe ihnen dein Wort gegeben, und die Welt hat sie gehasst, weil sie nicht von der Welt sind, wie ich nicht von der Welt bin“. Joh. 17,14*

*Wenn die Welt euch hasst, so wisst, dass sie mich vor euch gehasst hat. Joh 15,18*

Um zugleich einen Trost und eine Zusage für seine Jünger im Gebet vor dem Vater auszusprechen. *Ich bitte nicht, dass du sie aus der Welt wegnimmst, sondern, dass du sie bewahrst vor dem Bösen. Joh. 17,15 .*

Dies unterstrich auch Johannes in seinen Briefen nochmals. ***Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt; und dies ist der Sieg, der die Welt überwunden hat: unser Glaube. 1.Joh 5,4***

**Drittens** treten auch der Teufel (Satanos, die alte Schlange, der Drache) und seine Heere gegen jede Manifestation Gottes zum Kampf an. Ja, der Teufel ist noch, wenn er auch schon in den letzten Zügen liegt, „der Fürst dieser Welt“. Joh. 16,11; und er ist der Geist der Bosheit. Höre! *Auch euch <hat er auferweckt>, die ihr tot wart in euren Vergehungen und Sünden, in denen ihr **einst wandeltet gemäß dem Zeitlauf dieser Welt, gemäß dem Fürsten der Macht der Luft, des Geistes, der jetzt in den Söhnen des Ungehorsams wirkt.** Unter diesen hatten auch wir einst alle unseren Verkehr in den Begierden unseres Fleisches, indem wir den Willen des Fleisches und der Gedanken taten und von Natur Kinder des Zorns waren wie auch die anderen. Eph. 2,1-3.*

Aber nochmals wollen wir die Gnade und Güte unseres himmlischen Vaters betonen.

*Gott aber, der reich ist an Barmherzigkeit, hat um seiner vielen Liebe willen, womit er uns geliebt hat, auch uns, die wir in den Vergehungen tot waren, mit dem Christus lebendig gemacht - durch Gnade seid ihr errettet!*

*Er hat uns mitauferweckt und mitsitzen lassen in der Himmelswelt in Christus Jesus. Eph. 2,1-5.*

Das ist unser Kampf des Glaubens. Deswegen müssen wir lernen, stets im Geiste wachsam zu sein und werden dazu auch aufgefordert. *Schließlich: Werdet stark im Herrn und in der Macht seiner Stärke! Zieht die ganze Waffenrüstung Gottes an, damit ihr gegen die Listen des Teufels bestehen könnt!*

*Denn unser Kampf ist nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Gewalten, gegen die Mächte, gegen die Weltbeherrscher dieser Finsternis, gegen die geistigen <Mächte> der Bosheit in der Himmelswelt. Eph. 6,10-12.*

Aus diesen 3 genannten Bereichen kommen reale Angriffe, die alle gegenüber Gott, seinem Reich, seinen Plänen, seinen Nachfolgern, seinen Absichten und Wirken feindlich eingestellt sind, **aber seine Pläne niemals vereiteln können!!**

***Und in den Tagen dieser Könige wird der Gott des Himmels ein Königreich aufrichten, das ewig nicht zerstört werden wird. Und das Königreich wird keinem anderen Volk überlassen werden; es wird all jene Königreiche zermalmen und vernichten, selbst aber wird es ewig bestehen: wie du gesehen hast, dass von dem Berg ein Stein losbrach, <und zwar> nicht durch Hände, und das Eisen, die Bronze, den Ton, das Silber und das Gold zermalmte. Ein großer Gott lässt den König wissen, was nach diesem geschehen wird; und der Traum ist zuverlässig und seine Deutung zutreffend. Dan. 2,44+45***

Aus unserer menschlichen Sicht betrachtet, sind Gottes Diener zahlenmäßig oft in der Minderheit; doch vom geistlichen Blickwinkel her ergibt sich ein völlig anderes Bild. So erteilt Gott durch Mose seinem Volk eine klare Lektion:

*Wenn du gegen deine Feinde zum Krieg ausziehst und siehst Pferde und Wagen, ein Volk, zahlreicher als du, dann sollst du dich nicht vor ihnen fürchten. Denn der HERR, dein Gott, der dich aus dem Land*

*Ägypten herausgeführt hat, ist mit dir! 5.Mose 20,1*

Dies gilt sowohl im Kleinen, also in deinen persönlichen Bereichen deines Lebens, wie auch im Leben der Gemeinde.

Diese Erfahrung durfte auch der Diener (Gehasi) des Elisa einst machen und dies gilt auch für uns in den heutigen Tagen.

*Da sandte er Pferde und Kriegswagen dorthin und ein starkes Heer. Und sie kamen bei Nacht und umringten die Stadt.*

*Und als der Diener des Mannes Gottes früh aufstand und hinausging, siehe, da umringte ein Heer die Stadt, und Pferde und Kriegswagen. Und sein Diener sagte zu ihm: Ach, mein Herr! Was sollen wir tun? Er aber sagte: Fürchte dich nicht! Denn zahlreicher sind die, die bei uns sind, als die, die bei ihnen sind.*

*Und Elisa betete und sagte: HERR, öffne doch seine Augen, dass er sieht! Da öffnete der HERR die Augen des Dieners, und er sah. Und siehe, der Berg war voll von feurigen Pferden und Kriegswagen um Elisa herum. 2.Könige 6,14-17*

Diese Wahrheit durfte auch das Volk Israel immer wieder erkennen.

*Mit ihm ist ein Arm aus Fleisch. Aber mit uns ist der HERR, unser Gott, um uns zu helfen und unsere Kriege zu führen! Und das Volk verließ sich auf die Worte Hiskias, des Königs von Juda. 2.Chr 32,8*

Die Gottlosigkeit mag größer werden, ja sogar überhandnehmen, aber wenn der Herr sein Panier über einen Christen erhebt, bedeutet es Sieg, auch wenn man meinen könnte, dieser Christ steht alleine da. Aber dem ist im Geistigen natürlich nicht so, denn der Christ, der glaubt, dem wird kein Ding unmöglich sein. Denn der lebendige Gott und seine Zusage leben in diesem Christen.

*Ihnen wollte Gott zu erkennen geben, was der Reichtum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses unter den Nationen sei, und das ist: Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit! Kol 1,27*

*Und Jesus antwortete und spricht zu ihnen: Habt Glauben von Gott!*

*Wahrlich, ich sage euch: Wer zu diesem Berg sagen wird: Hebe dich empor und wirf dich ins Meer! und nicht zweifeln wird in seinem Herzen, sondern glauben, dass geschieht, was er sagt, dem wird es werden. Darum sage ich euch: **Alles, um was ihr auch betet und bittet, glaubt, dass ihr es empfangen habt, und es wird euch werden.** Markus 11,22-24*

Und Jesus selbst gibt seiner Aussage noch eines oben drauf, indem Er dies zu seinen Jüngern sagte: „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird auch die Werke tun, die ich tue, und wird größere als diese tun, weil ich zum Vater gehe.

*Und was ihr bitten werdet in meinem Namen, das werde ich tun, damit der Vater verherrlicht werde im Sohn.*

*Wenn ihr mich etwas bitten werdet in meinem Namen, so werde ich es tun". Joh. 14,12-14*

Nun denn - wie komme ich in diesen Zustand des Glaubens? Wie werde ich so furchtlos in Christus und in der Kraft des Hl. Geistes, dass ich das Böse nicht mehr fürchte, sondern dass das Böse mich, den Gläubigen in Christus, fürchtet?!

Siehe Eph. 2, 20-23

*Die hat er in Christus wirksam werden lassen, indem er ihn aus den Toten auferweckt und zu seiner Rechten in der Himmelswelt gesetzt hat, <hoch> über jede Gewalt und Macht und Kraft und Herrschaft und jeden Namen, der nicht nur in diesem Zeitalter, sondern auch in dem zukünftigen genannt werden wird. Und alles hat er seinen Füßen unterworfen und ihn als Haupt über alles der Gemeinde (das bist Du und ich. Wir!) gegeben, die sein Leib ist, die Fülle dessen, der alles in allen erfüllt! Horch genau hin, auf dass sich dieses Wort mit deinem Glauben im Herzen verbindet.*

Dass wir einst wie David bekennen können: *Der HERR ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten? Der HERR ist meines Lebens Zuflucht, vor wem sollte ich erschrecken?*

*Wenn Übeltäter mir nahen, mein Fleisch zu fressen, meine Bedränger und meine Feinde, so sind sie es, die straucheln und fallen.*

*Wenn sich ein Heer gegen mich lagert, so fürchtet sich mein Herz nicht; wenn sich auch Krieg gegen mich erhebt, trotzdem bin ich vertrauensvoll. Ps. 27,1+3.*

## Der Flug des Adlers, das Vorrecht, der von Gott von Berufenen

So komme ich in diesen Zustand!

Paulus betete und schrieb dieses Gebet auch an die Epheser.

*Deshalb höre auch ich, nachdem ich von eurem Glauben an den Herrn Jesus und von eurer Liebe zu allen Heiligen gehört habe, nicht auf, für euch zu danken, und ich gedenke euer in meinen Gebeten, dass der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, euch gebe <den> Geist der Weisheit und Offenbarung in der Erkenntnis seiner selbst.*

*Er erleuchte die Augen eures Herzens, damit ihr wisst, was die Hoffnung seiner Berufung, was der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes in den Heiligen und was die **überragende Größe seiner Kraft an uns, den Glaubenden, ist, nach der Wirksamkeit der Macht seiner Stärke.** Eph. 2,15-19*

Der Heilige Geist, jawohl genau Er, den Jesus Christus nach seiner Heimkehr zum Vater an Pfingsten uns sandte, wird dies in Koalition mit dem Wort Gottes und unseren Lebensumständen bewirken und uns offenbaren.

Unser Heiliger Geist - den die Welt nicht empfangen kann - möchte uns verständlich machen, welches Vorrecht wir haben - ...*auserwählt zu sein nach der Vorkenntnis Gottes, des Vaters, in der Heiligung des Geistes.* 1.Petr. 1,2a. *Diese Heiligung des Geistes gemäß 2. Thes. 2,13 bezieht sich nicht auf das Erlösungswerk, also dem Tag der Wiedergeburt, der Reinigung von Sünden, sondern auf eine höhere Ebene, nämlich der daraus folgenden Nachfolge in Jesus Christus! Um ihm ähnlich zu werden. Ihm gleichgestaltet zu sein. Das Blut Jesu hat Kraft, uns von jeder Sünde zu reinigen. Doch wenn die Sünde weggewaschen ist, wenn wir rein sind und wissen, dass Gottes Wort in uns wohnt, kommt die Kraft des Hl. Geistes, um uns an den Platz zu versetzen, wo wir über alles Böses triumphieren. Wiederum dann kommt eine Offenbarung durch den Geist Gottes zu Stande mit dem Ziel, uns auf eine höhere Ebene der Offenbarungen Gottes zu heben. Die Enthüllung der Fülle Jesu Christi in uns in einer derartigen Art und Weise, dass wir weiter und weiter geführt werden, bis wir erfüllt sind mit der ganzen Fülle Gottes.* Eph. 3,19.

Das ist die Heiligung des Geistes. Es ist das große Werk, für das der Geist gegeben wurde. Dies ist der Zweck, zu dem Gott dich gerufen und berufen hat! Das heißt, dass Gott, unser Vater im Himmel, der durch die Macht, die in uns wirkt (das ist der Heilige Geist), unendlich viel mehr tun kann, als wir erbitten oder uns erdenken können. Eph. 3,20.

Genau dieser Heilige Geist, der in uns wohnt (weil ihr aber Söhne seid, sandte Gott den Geist seines Sohnes in unsere Herzen, der da ruft: Abba, Vater! Gal 4,6) befähigt uns, sich in Höhen zu schwingen, in die sonst niemand anderes kommt als nur der Adler. Das Johannesevangelium wird mit dem Symbol des Adlers gleich gesetzt. Dies steht für geistige Schärfe, Weit- und Überblick. Schnelligkeit und Autorität.

*Denn wenn der Adler angegriffen wird, kann er sich in Höhen erheben, höher als es jedes andere Lebewesen es vermag, und ist dadurch unerreichbar. Genau dieses Vorrecht hat Gott seinen Kindern verliehen, denn sie können mit ihrem Geist (unter der Leitung des Heiligen Geistes) an den höchsten Ort des Universum gelangen. Zum Thron Gottes. Lasst uns nun mit Freimütigkeit hinzutreten zum Thron der Gnade, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden zur rechtzeitigen Hilfe!* Hebr. 4,16

Und nicht nur das, von diesem Ort übt Jesus Christus seine ganze Macht aus über alle Gewalten.

*Der ist zur Rechten Gottes, nachdem er in den Himmel gegangen ist, und Engel und Mächte und Kräfte sind ihm unterworfen.* 1.Petr 3,22

Wir sind ein Teil unseres HERRN Jesus, denn wir sind Teil seines Leibes hier auf Erden. *Denn wir sind Glieder seines Leibes.* Eph 5,30 So denn wir Teil seines Leibes sind, sind wir auch Teil seiner Herrschaft. Sind wir Teil seiner Herrschaft, so will Er durch seine Glieder auch seine Herrschaft ausgeübt wissen. Deshalb sagte er zu seinen Jüngern: *„Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird auch die Werke tun, die ich tue, und wird größere als diese tun, weil ich zum Vater*

gehe." Joh 14,12

*Siehe, ich habe euch die Macht gegeben, auf Schlangen und Skorpione zu treten, und über die ganze Kraft des Feindes, und nichts soll euch schaden.*

Lk 10,19

Das Resultat ist somit unausweichlich. So wuchs das Wort des Herrn mit Macht und erwies sich kräftig. Apg 19,20 Denn von der Höhe aus, aus der Sicht des Sohnes Gottes, sollen wir wie Adler (im Geiste) souverän leben und herrschen. Ein natürlicher Mensch aber nimmt nicht an, was des Geistes Gottes ist, denn es ist ihm eine Torheit, und er kann es nicht erkennen, weil es geistlich beurteilt wird. Der geistliche dagegen beurteilt zwar alles, er selbst jedoch wird von niemand beurteilt. 1. Kor. 2,14+15.

So erhebe dich im Flug wie der Adler, denn dazu sind wir berufen! Aber die auf den HERRN hoffen, gewinnen neue Kraft: sie heben die Schwingen empor wie die Adler, sie laufen und ermatten nicht, sie gehen und ermüden nicht. Jes 40,31

Bleib voll des Heiligen Geistes! Seht nun genau zu, wie ihr wandelt, nicht als Unweise, sondern als Weise! Kauft die <rechte> Zeit aus! Denn die Tage sind böse. Darum seid nicht töricht, sondern versteht, was der Wille des Herrn ist. Und berauscht euch nicht mit Wein, worin Ausschweifung ist, sondern werdet voller Geist, indem ihr zueinander in Psalmen und Lobliedern und geistlichen Liedern redet und dem Herrn mit eurem Herzen singt und spielt! Eph. 5,15-19

Nun denn, um in diesen Stand - besser gesagt in die Höhen eines Adlers - zu kommen, benötigen wir die Heiligung. Dies geschieht durch den Hl. Geist.

Deswegen die Ermunterung des Paulus, voll Hl. Geistes zu sein. Denn dann ist das möglich, was Petrus in seinem 1. Brief an die in der Zerstreung Lebenden schreibt: „Petrus, Apostel Jesu Christi, den Fremdlingen von der Zerstreung von Pontus, Galatien, Kappadozien, Asien und Bithynien, die auserwählt sind nach Vorkenntnis Gottes, des Vaters, in der Heiligung des Geistes zum Gehorsam und zur Besprengung mit dem Blut Jesu Christi: Gnade und Friede werde euch <immer> reichlicher zuteil!

## **Heiligung bewirkt den notwendigen Gehorsam**

Wenn du in die Auserwählung der Heiligung des Geistes hineinkommst, wirst du in einem zunehmenden Maße gegenüber allem, was im Wort geoffenbart ist, gehorsam sein. Dies ist wohlgermerkt ein Prozess und nicht über Nacht zu bewerkstelligen!! Dazu waren wir viel zu sehr Sklaven der Sünde.

Und in dem Maße wie wir gehorsam gegenüber dem sanften und freundlichen Wirken des Hl. Geistes sind und seinen Aufforderungen nachgeben, umso

tiefer dringen wir ein in die Heiligung unseres Geistes, unserer Seele und

unseres Fleisches. Je tiefer wir eindringen, kann Gott uns die Dinge offenbaren und uns im Allgemeinen teilhaben lassen an seinen Plänen für das Reich Gottes, die für unsere spezifische persönliche Berufung und unsere Auserwählung nötig sind.

Dass dies der unbedingte Wille Gottes für unser Leben ist, können wir an diesen Bibelstellen erkennen und fest machen. Wobei uns darin der Hl. Geist hilft, der um unsere Schwachheit weiß, um uns zu diesen „Adlern“ umzugestalten.

Denn auf Hoffnung hin sind wir errettet worden. Eine Hoffnung aber, die gesehen wird, ist keine Hoffnung. Denn wer hofft, was er sieht?

Wenn wir aber das hoffen, was wir nicht sehen, so warten wir mit Ausharren. Ebenso aber nimmt auch der Geist sich unserer Schwachheit an; denn wir wissen nicht, was wir bitten sollen, wie es sich gebührt, aber der Geist selbst verwendet sich für uns in unaussprechlichen Seufzern.

Der aber die Herzen erforscht, weiß, was der Sinn des Geistes ist, denn er verwendet sich für Heilige Gott gemäß.

Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten mitwirken, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind.

Denn die er vorher erkannt hat, die hat er auch vorherbestimmt, dem Bilde seines Sohnes

**gleichförmig zu sein, damit er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern. Die er aber vorherbestimmt hat, diese hat er auch berufen; und die er berufen hat, diese hat er auch gerechtfertigt; die er aber gerechtfertigt hat, diese hat er auch verherrlicht. Röm. 8,24-30**

.... das Geheimnis, das von den Weltzeiten und von den Geschlechtern her verborgen war, jetzt aber seinen Heiligen geoffenbart worden ist. Kol 1,26

**Er hat uns ja das Geheimnis seines Willens zuerkennen gegeben nach seinem Wohlgefallen, das er sich vorgenommen hat in ihm. Eph 1,9**

Durch die Heiligung des Geistes gemäß der Erwählung wirst du an einen Platz kommen, wo du nicht in Unruhe bist. In der Heiligung des Geistes ist Frieden; sie ist der Ort der Offenbarung Gottes, ein Ort auf den Höhen des Himmels, zu dem du geführt wirst. Es ist ein Ort, an dem Gott, der Vater im Himmel kommt und sich dir persönlich offenbart. Und wenn du Gott persönlich erlebst, empfängst du einen Frieden, der allen Verstand übersteigt und dich von einer Herrlichkeit zur nächsten führt und dich in unsägliches Staunen versetzt. Denn bei unserem Gott ist ja kein Ding unmöglich, um gerade dich zu verherrlichen.

**Wir alle aber schauen mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn an und werden <so> verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu**

**Herrlichkeit, wie <es> vom Herrn, dem Geist, <geschieht>. 2.Kor 3,18**

..... um den Menschenkindern kundzutun deine Machttaten und die prachtvolle Herrlichkeit deines Reiches. Ps 145,12

Die Heiligung des Geistes ist in klarer Linie mit der wunderbaren lebendigen Hoffnung der Herrlichkeit Gottes. Eine lebendige Hoffnung bedeutet Bewegung. Eine lebendige Hoffnung heißt, wir schauen in das hinein, was wir erhoffen. Eine lebendige Hoffnung bedeutet, wir drängen hin zu dem, was verheißen ist. Eine lebendige Hoffnung heißt, wir halten die Vision fest. Eine lebendige Hoffnung sieht Jesus wiederkommen. Und du lebst in dieser lebendigen Hoffnung. Du versuchst nicht, dir einzureden, dass du glaubst. Sondern diese lebendige Hoffnung lässt dich warten und bereit sein, voller Vorfriede auf das Kommen des Königs der Könige. Gelobt sei der Name des Herrn!

**Da wir aber denselben Geist des Glaubens haben - nach dem, was geschrieben steht: "Ich habe geglaubt, darum habe ich geredet" -, so glauben auch wir, darum reden wir auch; denn wir wissen, dass der, welcher den Herrn Jesus auferweckt hat, auch uns mit Jesus auferwecken und mit euch vor sich stellen wird; denn alles <geschieht> um euretwillen, damit die Gnade zunehme und durch eine immer größere Zahl die Danksagung zur Ehre Gottes überreich mache. Deshalb ermatten wir nicht, sondern wenn auch unser äußerer Mensch aufgerieben wird, so wird doch der innere Tag für Tag erneuert. Denn das schnell vorübergehende Leichte unserer Bedrängnis bewirkt uns ein über die Maßen überreiches, ewiges Gewicht von Herrlichkeit, da wir nicht das Sichtbare anschauen, sondern das Unsichtbare; denn das Sichtbare ist zeitlich, das Unsichtbare aber ewig. 2.Kor. 4,13-18**

So lasst uns Jesus als Vorbild nehmen, um noch tiefer in die Heiligung des Geistes einzudringen. Um ein Sohn Gottes in der Herrlichkeit des Vaters zu sein.

**... dass der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, euch gebe <den> Geist der Weisheit und Offenbarung in der Erkenntnis seiner selbst. Er erleuchte die Augen eures Herzens, damit ihr wisst, was die Hoffnung seiner Berufung, was der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes in den Heiligen und was die überragende Größe seiner Kraft an uns, den Glaubenden, ist, nach der Wirksamkeit der Macht seiner Stärke.**